

Die Metropolregion liest Delius

Entscheidung bei „1 Buch im Dreieck“ ist gefallen: „Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ gewinnt

Ludwigshafen. (hab) Zählen wir sie zur Erinnerung noch einmal auf, jene vier Romane, die in die Endausscheidung zu „1 Buch im Dreieck“ gekommen waren: Friedrich Christian Delius war mit „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ dabei. Doris Dörrie steuerte „Das blaue Kleid“ bei. Rafik Schami beschrieb „Die Sehnsucht der Schwalbe“. Und Robert Schneiders Beitrag lautete „Die Unberührten“. Gestern wurde nun nach einer fast viermonatigen Abstimmungsphase der Sieger bekannt gegeben: Jenes Buch, das die Menschen in der Metropolregion nun gemeinsam lesen sollen.

Der Hauptakteur in dem 160 Seiten umfassenden Siegerroman heißt Paul Gompitz und ist von Beruf Kellner. Ein Wartburg, eine Zollbaracke und die Stasi spielen darin eine Rolle. Damit dürfte es klar sein, welcher Roman

die meisten Stimmen auf sich vereinen konnte, denn nur einer von ihnen spielt zumindest teilweise in der alten DDR. Friedrich Delius beschreibt in seinem Roman die Reise des Kellners Gompitz von Rostock an der Ostseeküste bis nach Syrakus auf Sizilien – und wieder zurück. Auf der Rückseite des Taschenbuchs ist übrigens ein Auszug aus einer Besprechung des Romans in der RNZ abgedruckt.

Etwa 2500 Stimmabgaben aus 70 Städten und Gemeinden der gesamten Metropolregion verteilten sich wie folgt auf die vier Bücher, die von einer fachkundigen Jury ausgewählt worden waren: Delius erhielt 31 Prozent der Stimmen, dahinter platzierte sich Rafik Schami mit 28 Prozent der Stimmen, es folgt Doris Dörrie mit 22 Prozent und schließlich Robert Schneider mit 19 Prozent. Die vier

Bücher waren in 140 teilnehmenden öffentlichen Bibliotheken kaum zu bekommen, weil sie ständig ausgeliehen waren. Die Verantwortlichen, darunter Peter Kurz, Kulturbürgermeister der Stadt Mannheim, sein Amtskollege aus Heidelberg, Joachim Gerner, und der Projektleiter der Initiative „1 Buch im Dreieck, Wolfgang Widder, sprachen von geschätzten 10 000 Entleihungen innerhalb der vier Monate. Ebenso hoch schätzt man die zusätzlich verkauften Bücher ein.

Jetzt geht es daran, Aktionen, Initiativen, Lesungen oder Theaterstücke, die den Roman thematisieren, auszuknobeln, die dann zwischen dem 4. und 26. März 2006 in die Realität umgesetzt werden könnten. Vorschläge dazu nehmen die beteiligten Bibliotheken entgegen oder können im Internet diskutiert werden: www.1buchimdreieck.de.